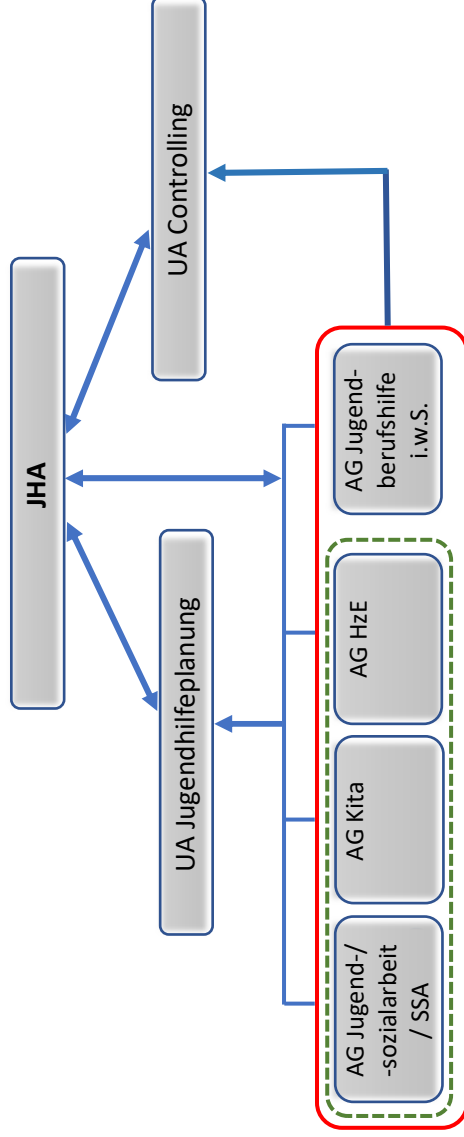


- 1 Pflicht-Ausschuss gemäß § 3 Abs. 4 Jugendamtssatzung vom 14.10.2019, einstimmig beschlossen am 02.10.2019 („strategische Klammer“; sonstige Themen, wie Familienhilfen, Vormundschaften etc.). Jugendhilfeplanung ist eine Pflichtaufgabe gemäß § 80 SGB VIII.
 - 2 Fakultativ. Themen: Kontrolle Finanzen, Personal, Haushaltsplanung, Steuerung, Arbeitsplanung, § 35a SGB VIII, Teil-Budgets, wesentliche Produkte, Umsetzung Bedingungsrahmen etc.
 - 3 Themenschwerpunkte: Jugendarbeitslosigkeit, Jugendberufshilfe i.e.S., Jugendberufsagentur, Übergang Schule-Beruf, Jugend stärken u. a.
Hier: temporäre Einrichtung. Sollte ggf. perspektivisch in der AG Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Sinne des § 13 SGB VIII (Förderung schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration) aufgehen.
 - 4 Fachdienst Jugend (49), Fachdienst Bildung und Sport (40); im Auftrag der Verwaltungsleitung
- Arbeitsgemeinschaften sind mit Vertreter*innen des öffentlichen Trägers (hier: Stadt) und von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe zu besetzen. (Sie sind in Schwerin aber „vertretungsöffentlich“.)
Unterausschüsse sollten daneben zwingend Vertreter*innen der entscheidenden Fraktionen umfassen.

Begleitung durch Verwaltung:



II, FDL 40, FDL 49, Protokoll

Jugendhilfeplaner/in Controller/in

Jugendpfleger FD 40 FGL ASD JC, AA, II.1

Abkürzungen:

- UA Unterausschuss
- AG Arbeitsgemeinschaft
- i.w.S. im weiteren Sinne
- FD/FDL Fachdienst/Fachdienstleitung
- FGL Fachgruppenleitung
- JC Jobcenter
- AA Arbeitsagentur
- II.1 Fachstelle Integration und Bildung
- SSA Schulsozialarbeit
- HZE Hilfen zur Erziehung

(Gez.)

Andreas Ruhl